

# Breisacher Stiftung fördert beruflichen Nachwuchs

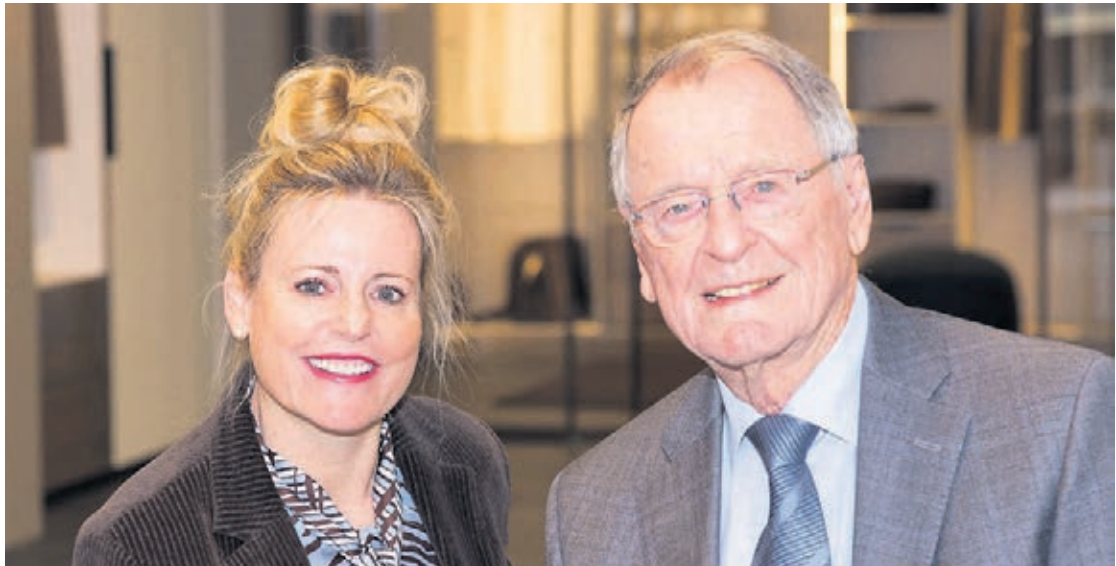
*Theo Breisacher, der Gründer der Alpnach Norm, fördert den beruflichen Nachwuchs.*

*Über die Breisacher Stiftung werden erfolgreiche Lehrabgängerinnen und -abgänger unterstützt. Stiftungsratspräsidentin ist Tochter Brigitte Breisacher, die Inhaberin der Alpnach Norm-Holding AG.*

Der Name Breisacher wird unmittelbar mit dem Unternehmen Alpnach Norm in Verbindung gebracht: Theo Breisacher hat das Unternehmen im Jahr 1966 gegründet. Es war ein Sechs-Mann-Betrieb, der im beschaulichen Alpnach Dorf schnell Fuss fasste und zu einem der bedeutendsten Arbeitgeber der Region wurde. Heute ist Alpnach Schränke AG der führende Spezialist in der Herstellung von Stauraummöbeln in der Schweiz. Als Pionier hatte Theo Breisacher ein Schrankbausystem auf dem Schweizer Markt eingeführt – damals ein absolutes Novum in der Schweiz. Heute sind die Prozesse standardisiert und die Produkte werden individuell nach Kundenwunsch gefertigt.

## Die Tochter übernimmt

Im Jahre 2008 hat Brigitte Breisacher, die im Rahmen des Wirtschaftspreises «Entrepreneur of the year 2021» des Beratungsunternehmens EY im Kreis der Finalistinnen und Finalisten zu finden war, Alpnach Norm von ihrem Vater übernommen, in der Alpnach Norm-Holding AG gebündelt und mit grossem Erfolg weiterentwickelt. Die Firmen heissen Alpnach Schränke AG, Alpnach Küchen AG sowie ZURAG AG. Gegenwärtig beschäftigen die Alpnach-Unternehmen 200 Mitarbeitende. Im Mutterhaus in Alpnach Dorf werden sämtliche Schrankprodukte auf über 20 000 m<sup>2</sup> Fläche hergestellt. Das jährliche Produktionsvolumen beträgt rund 45 000 Schränke. In Strengelbach



Ein Engagement für den Nachwuchs: Brigitte und Theo Breisacher.

Bild: PD

werden knapp 2000 Küchen produziert.

## Nachwuchs gezielt fördern

Aus eigener Erfahrung war es Theo Breisacher immer ein Anliegen, den Nachwuchs zu fördern und wissbegierige Lernende finanziell zu unterstützen. Er, der 1954 als 18-Jähriger allein und auf sich gestellt mit hundert D-Mark in der Tasche in die Schweiz kam, um hier eine neue Existenz aufzubauen, weiss, was es heisst, sich in jungen Jahren beruflich zu behaupten. Es war für ihn also naheliegend, sich nach der Übergabe der Firma an seine Tochter Brigitte auf die Förderung des beruflichen Nachwuchses zu konzentrieren. Zusammen mit seiner Frau Inge gründete er 2008 die Breisacher Stiftung mit dem klaren Zweck, den beruflichen Nachwuchs zu fördern und Einsatz und gute Leistungen zu belohnen.

Die Breisacher Stiftung fördert das duale Berufsbildungssystem in der Zentralschweiz, insbesondere in den Kantonen Ob- und Nidwalden. Jährlich prämiiert die Stiftung leistungsstarke Lehrabgängerinnen und -abgänger mit einer beachtlichen Geldsumme. Als Kapital ging eine Liegenschaft in Alpnach an die Stiftung über. Die Mieterträge von rund 200 000 Franken kommen nicht nur Lehrabgängern zugute. Die Stiftung unterstützt auch zweckgebunden humanitäre Projekte der NAK, in Not geratene ehemalige oder gegenwärtige Mitarbeitende der familieneigenen Firmen und überweist auf Weihnachten an die Sozialämter von Obwalden einen Geldbetrag zur freien Verfügung.

## 145 000 Franken für den Nachwuchs

Insgesamt hat die Breisacher Stiftung in den vergangenen dreizehn Jahren über drei Millionen

Franken an Prämien und Spenden ausbezahlt. Dieses Jahr waren es 145 000 Franken, die an 150 Absolventinnen und Absolventen des Lehrabschlusses 2021 in einem Obwaldner oder Nidwaldner Betrieb ausgeschüttet wurden. Dazu kommen Spezialprämien an Lehrabgängerinnen und -abgänger, die erfolgreich an der Schweizer Meisterschaft SwisSkills teilgenommen haben. Wegen der Pandemie erfolgte auch dieses Jahr die Übergabe der Preisgelder schriftlich. Stiftungsratspräsidentin Brigitte Breisacher wandte sich mit einem Appell an die Preisträgerinnen und -träger und hielt fest: «Wenn du gewohnt bist, dich auf neue Anforderungen in deinem Job einzustellen, und Spass daran hast, dich auch in diese hineinzuarbeiten, dann brauchst du keine Angst vor Veränderungen zu haben. Denn schon die Bereitschaft als solche, mit Veränderungen mitzugehen, stellt die Weichen so, dass du das auch schaffst.»